

Zillertal 8.-12. September 2004

Bergwanderung des Schwäbischen Albvereins

Ortsgruppe Neuhausen / Filder

Stützpunkte	Höhe	wann	Tel. Hütte	Tel. Tal
Kasseler Hütte	2.177 m	8./ 9. Sep.	+43 6 64 / 1 14 14 96	+43 52 85 / 6 35 27
Greizer Hütte	2.266 m	9./ 10. Sep.	+43 6 64 / 1 40 50 03	+43 52 82 / 32 11
Berliner Hütte	2.040 m	10./ 11. Sep.	+43 52 86 / 52 23	+43 65 84 / 77 70 und +43 66 4 / 2 12 09 69
Furtschaglhaus	2.293 m	11./ 12. Sep.	+43 6 76 / 9 57 98 18	+43 66 4 / 2 01 06 07

Unsere Ziele:

Schönbichler Horn 3.148 m ü.N.N.

Tourenbeschreibung:

Mittwoch, 8. September

Abfahrt: 6:00 Uhr ab Rathaus Neuhausen.

Fahrtstrecke: auf A8 bis Ulm-West, durch Ulm, auf A7 bis Ende, Reutte, Fernpaß, Inntalautobahn nach Innsbruck, bis Achensee-Zillertal, nach Mayrhofen, dort mit Kleinbus bis zur Grünwand-Hütte (Abfahrtszeiten 8, 10, 11:30 Uhr) vom Hotel Berghof sowie Reisebüro "Reisen & Freizeit".

Wanderung: Unsere Bergtour beginnt von der Grünwand-Hütte im Talgrund einwärts bis zum Talschluß. Nun links, ostwärts, zwei Kehren empor zur Talstation der Materialseilbahn (Rucksacktransport – Telefon zur Hütte). In vielen Kehren geht's steil empor und links des Sontags-karbach-Grabens. Nach rechts über den Bach und in Kehren steigend, dann südwärts hinein und wieder im Zickzack hinauf zur Kasseler-Hütte in 2.177 m.

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden, Höhenunterschied ca. 750 m.

Übernachtung: Kasseler Hütte auf 2.177 m ü.N.N.

Donnerstag, 9. September

Frühstück: um 7:30 Uhr.

Wanderung: durch das Eiskar an Grüner Wand, Keilbachspitze, Löffler und Greizer Spitze vorbei zur Schuhscharte in 2.424 m (gesicherter Steig). Aufstieg zur Lapenscharte 2.700 m. Danach Abstieg in kleinen Kehren durchs Griesfeld zur Greizer Hütte in 2.266 m.

Gehzeit: ca. 6-7 Stunden, Höhenunterschied ca. 700 m.

Übernachtung: Greizer Hütte auf 2.266 m ü.N.N.

Freitag, 10. September

Frühstück: um 7:30 Uhr.

Wanderung: hinab in den Floitengrund. Nach ca. 100 m wird der Floitenbach auf gesichertem Steig überschritten in 1.850 m. Nach weiteren 350 m und der Querung gelangen wir an den Ausgang der Mörcheklamm. Der Firn wird schräg ansteigend überquert (Vorsicht Steinschlaggefahr!). Es geht weiter aufwärts zur nördlichen Mörchenscharte in 2.870 m, jenseits in Kehren hinab, dann rechts unter den Roßköpfen und am Schwarzsee vorbei zur Berliner Hütte in 2.040 m.

Gehzeit: ca. 6-7 Stunden, Höhenunterschied ca. 1.100 m.

Übernachtung: Berliner Hütte auf 2.040 m ü.N.N.

Samstag, 11. September

Frühstück: um 7:30 Uhr.

Wanderung: hinab auf den alten Gletscherboden und auf einem Steig über den Abfluß des Hornkeeses. Rechts aufwärts an einer verfallenen Hütte vorbei und über einen Graben auf den östlichen Moränenrücken des Waxeckkeeses. Weiter ansteigend den felsigen Hängen des Schönbichler Grates entlang, schließlich rechts hinüber und gerade hinauf zum Schönbichler Grat mit Krähenfuß in 2.587 m, weiter über bequem gelegte Platten zur Schönbichler Scharte in 3.081 m (Abstecher – Aufstieg zum Schönbichler Horn und zurück). Steil hinab über felsigen Rücken zu auffälligem Steinmann, dann folgt ein erdiger Hang ins Furtschagelkar, schließlich über begrünte Rücken zum Furtschagelhaus in 2.293 m.

Gehzeit: ca. 7-8 Stunden, Höhenunterschied ca. 1.050 m.

Übernachtung: Furtschagelhaus auf 2.293 m ü.N.N.

Sonntag, 12. September

Frühstück: um 7:30 Uhr.

Wanderung: Abstieg über den Furtschagelboden, am Schlegeisspeicher entlang bis zum Zamsgatterl in 1.790 m, weiter zur Dominikus Hütte in 1.805 m – Parkplatz – mit dem Bus nach Mayrhofen zu unseren Autos.

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Höhenunterschied ca. 500 m.

Heimfahrt: nach Neuhausen.

***Euer Wanderführer,
Bernhard Reckels***

PS: nach einer Wanderidee von Bernd Hohloch / 1998